

[1310.] Im Einverständniss mit dem bisherigen Verleger, Herrn Jul. Zwissler in Wolfenbüttel geht der

Christliche Schulbote

von jetzt an in den unterzeichneten Verlag über. Der christl. Schulbote tritt mit Januar 1881 in seinen 19. Jahrgang ein und wird gleichzeitig in doppeltem Umfang, 16 Seiten gr. Lex.-8. stark, ohne Preiserhöhung erscheinen.

Der Schulbote wird damit eines der grössten und sicher das billigste Schulblatt Deutschlands sein. Er wird allwöchentlich Artikel aus allen Gebieten des Unterrichtswesens, der Erziehung und des Unterrichts, sowie Correspondenzen aus allen Gauen Deutschlands, ferner eine wohlgeordnete Uebersicht über alle neuen Erscheinungen in der Literatur und endlich ein möglichst vollständiges und übersichtliches Verzeichniss aller erledigten evangelischen Stellen an höheren und niederen Schulen in ganz Deutschland bringen.

Der christliche Schulbote strebt darnach, ein Centralorgan aller positiven evangelischen Lehrer- und Lehrervereinigungen in ganz Deutschland zu werden.

Die Leitung des Redactionsbüreaus verbleibt in den Händen des Realschuldirectors Dr. Leimbach in Goslar.

Inserate finden die beste Verbreitung.

Preis pro zweigespaltene Zeile 20 s.

Beilagen, von denen ich 750 gebrauche, werden mit 10 M. berechnet.

Probenummern stehen gern zu Diensten, und bitte ich, gef. verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 1. Januar 1881.

Georg Böhme.

[1311.] In meinem Verlage erschien soeben:

Napoleon I. und sein Hof.

Memoiren

der

Frau von Rémusat.

II. Band compl. Preis: 6 M. ord., 4 M. baar.

IV. Halbband. Preis 3 M. ord., 2 M. baar.

Vom I. Bande stehen weitere Exemplare à cond. zur Verfügung.

Cöln, Januar 1881.

Albert Ahn.

Commissionär: L. A. Kittler in Leipzig.

Emile Zola, Erzählungen an Ninon.

Deutsch

von Fritz Wohlfahrt.

1 M. ord.,

baar mit 40% und 7/6, à cond. 25% Rab.

Dieses in unserem Verlage erschienene Werkchen, für dessen Absatzfähigkeit schon der Name des Autors bürgt, bitten wir, nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Wir können à cond. nur in einfacher Anzahl und auch nur bei gleichzeitiger Baarstellung geben.

Mit Hochachtung

Großenhain, im Januar 1881.

Baumert & Ronge.

[1313.] Kurz vor Weihnachten erschien:

In den Niederlanden.

Reiseerinnerungen

von

Dr. Heinrich Hansjakob.

I. Theil: Belgien. — II. Theil: Holland.

Preis für beide Theile 7 M. 20 s.

Nachdem das Gedränge des Weihnachtsgeschäfts jetzt ruhigerer Zeit Platz gemacht hat, bitte ich freundlichst um recht nachhaltige Verwendung für das überaus interessante Buch.

Ich gestatte zur Ostermesse gern Disponenten und stelle weitere Exemplare à cond. zur Verfügung.

Ich bitte, zu verlangen.

Heidelberg, Januar 1881.

G. Weiß.

[1314.] Zu fortgesetzter Verwendung empfehle:

Der

Zeichen - Unterricht

in

der Volksschule.

Theoretisch und praktisch in einem pädagogisch-methodischen Lehrgange dargestellt aus der Volksschule zu Sülldorf

von

E. Baumgarten

für ein-, zwei- und dreiklassige Volksschulen in 4 Abtheilungen.

8. 202 S. u. 3 Hefte Zeichnungs-Vorlagen.

5 M. ord., 3 M. 75 s. no.

Ich bitte, zu verlangen.

Magdeburg, im Januar 1881.

Carl Friese.

Wilke's Bildertafeln

[1315.] sind in neuer Ausgabe — 21 bis 25. Tausend — welche in der J. G. Bach'schen Kunstanstalt in Leipzig hergestellt wurde, soeben fertig geworden und können

von jetzt ab wieder à cond.

geliefert werden.

Die neue Ausgabe zeichnet sich durch breiteren weissen Rand, sowie durch grössere Sauberkeit und Gleichmässigkeit in der Ausführung aus; ich bitte deshalb um erneute freundliche Verwendung, die gewiss von Erfolg sein wird.

Um der zunehmenden Verbreitung in Oesterreich-Ungarn weiteren Vorschub zu leisten, habe ich bei einer Anzahl von Exemplaren auf Tafel 16 oesterreichisches Militär darstellen und die Fabne auf Tafel 3 weiss bleiben lassen, so dass dieselbe beliebig colorirt werden kann. Ich hoffe damit den geehrten oesterreichischen Handlungen, welche sich bisher so freundlich für die Wilke'schen Bildertafeln interessiert haben, den ferneren Vertrieb wesentlich zu erleichtern und bitte, Ihre Bemühungen fortzusetzen.

Braunschweig, 1. Januar 1881.

Friedrich Wreden.

[1316.] Kurz vor Weihnachten erschien:

Novellen

von

M. A. Enders.

Inhalt:

Trautenheim. — Die Thurnschwabe. — Steevenbord. Eine Hallig-Novelle. — Das Drachenhaus.

8. IV, 299 S. Eleg. geb. 4 M. 80 s.;

eleg. geb. 5 M. 50 s.

Zu Rechnung 13/12, 25%; baar 7/6, 33 1/2 %!

Von den zahlreichen Anerkennungen, die diese sinnigen Erzählungen seitens der Presse gefunden, heben wir nur u. a. hervor:

Europa 1881. 1. Der Band enthält vier Novellen, in denen ansprechende Stoffe in sinniger und feiner Weise — entfernt von aller Effecthascherei — ausgeführt sind, so daß die Lectüre einen wohlthuenden, herzerquickenden Eindruck hinterläßt.

Magdeburg.

Faber'sche Buchdruckerei
(M. & R. Faber).

Weiss' Psychiatrie.

[1317.]

Nachdem unsere Vorräthe von:

Compendium der Psychiatrie für prakt.

Aerzte u. Studirende d. Medicin v. Dr. J.

Weiss, Privatdocent an der Wiener Uni-

versität etc. 18 Bogen. Eleg. brosch.

3 fl. 60 kr. = 6 M. (in Rechnung mit 1/4,

gegen baar mit 1/3 u. 13/12).

nahezu erschöpft sind, können wir nur noch Exempl. in geschmackvollem Lwdbd. fest resp. gegen baar liefern, und berechnen wir den Einband mit 90 s netto.

Bermann & Altmann, Verlags-Conto
in Wien.

[1318.] Als zeitgemäß empfehlen wir:

Jüdische Geschichten

von

B. Heflein.

10 Bogen 8. 1 M. ord. mit 25 % Rabatt.

Wird jetzt mehrfach inserirt und daher auch sicher verlangt werden. Wir können indeß nur baar liefern.

Zollern'sche Buchhdlg. in Berlin.

[1319.] Soeben expedirte nach den eingegangenen Bestellungen baar und in Rechnung 1881:

Stein, die Amtsvorsteher, Gemeinde- und Guts-Vorsteher und die Polizei-Verwalter in den Städten als Vermittler der Strafrechtspflege. 5. vermehrte Aufl. 8. 132 S.

Bezugsbedingungen:

1 M. 50 s ord., 1 M. 15 s fest, 1 M. baar.
11/10, 22/20, 57/50.

Mehrbedarf des sehr absetzfähigen Werkchens bitte gef. zu verlangen. Manipulationen unterstütze gern durch Inserate.

Grünberg i/Schl., 1. Januar 1881.

Friedr. Weiß's Nachf.,
Verlag.